

Wie sichern wir die Naturverträglichkeit der Energiewende?

Prof. Dr. Beate Jessel

Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

KNE-Kongresses „Klima. Natur. Energie.“ , 24. Juni 2021



Handlungsschwerpunkte zur Vereinbarkeit von Energiewende und Naturschutz

- **Frühzeitige Einbeziehung** des Naturschutzes ist notwendig
- Klare und einheitliche **Entscheidungsgrundlagen und Standards** im Artenschutz sind notwendig (Stichwort: Signifikanzschwelle)
- Zentrale Handlungserfordernisse für einen naturverträglichen Ausbau:
 - Steigerung der **Energieeffizienz** und des **Energiesparens**
 - Strategische Verteilung der Energieträger (**Flächeneffizienz**)
 - **Vermeidungs -und Minderungsmaßnahmen** am konkreten Standort

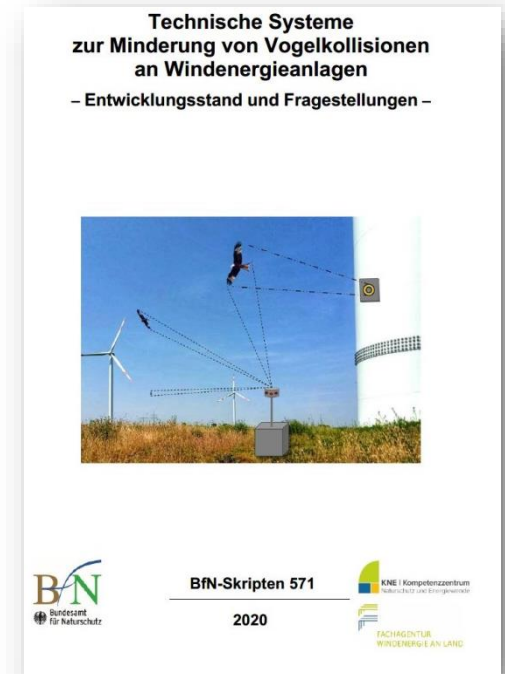


Handlungsoptionen – Vermeidungsmaßnahmen am Standort

Technische Systeme an WEA

- Lösungsmöglichkeit zur Vermeidung und Minderung von Naturschutzkonflikten am konkreten Standort
- Bedarfsgerechte Abschaltungen
- Teilweise bereits implementierte Technologien (z.B. ProBat)
- Auswertung von Echtzeitdaten und Analyse von Zusammenhängen
 - Erkenntnisgewinn zu Artverhalten und Auswirkungen (Standortwahl / Risikobewertung)

Mitwirkung an einem Rahmen für den Einsatz technischer Systeme notwendig!



Akzeptanz der Energiewende

Ergebnisse der Naturbewusstseinsstudie und Jugend-Naturbewusstseinsstudie:

- > 60% befürworten Ausbau der erneuerbaren Energien
- 8% der Gesamtbevölkerung strikt gegen Energiewende, bei Jugendlichen nur 2%

Akzeptanzfördernde Faktoren:

- Schutz des Landschaftsbilds
- Beteiligung der Betroffenen

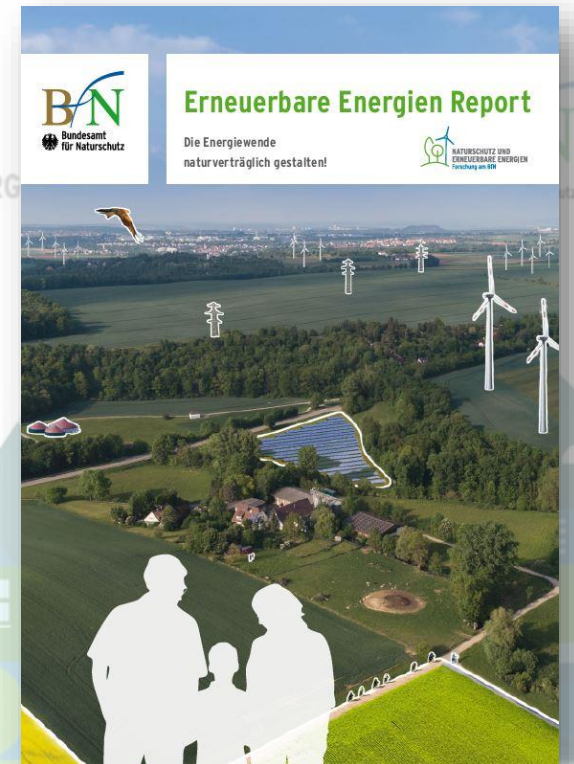


Herausforderung: Akzeptanz erhalten und verbessern!

Fazit

Naturverträgliche Umsetzung der Energiewende ist möglich, durch:

- Wahl entsprechender Standorte auf übergeordneter Ebene
- konsequente Umsetzung möglicher Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen am Standort
- Beachtung von Naturschutzaspekten auch beim Anlagenbetrieb



Naturschutz und
Erneuerbare Energien

Vielen Dank!

Prof. Dr. Beate Jessel
Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

KNE-Kongresses „Klima. Natur. Energie.“, 24. Juni 2021

Vorbereitet durch: Sarah Böttner, FG II 4.3 Naturschutz und erneuerbare Energien

